

Allgemeine Geschäftsbedingungen SpreeWebdesign.de

Steffan Butzmann, Katzbachstrasse 13 in 10965 Berlin
USt-Ident-Nr.: DE 292397957
Steuernummer: 14/248/50441
FA Friedrichshain Kreuzberg
Stand der AGB: Berlin 30.08.2018
<https://spreewebdesign.de/agb>

1. Allgemeines

- 1.1 Die hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen spreewebdesign und dem Auftraggeber. Sollte der Auftraggeber ebenfalls AGB verwenden, gelten nur die hier aufgeführten AGB, insbesondere wenn sie ähnliche, abweichende oder gegensätzliche Bedingungen enthalten.
- 1.2 Sollte spreewebdesign in Kenntnis von ähnlichen, abweichenden oder gegensätzlichen AGB des Auftraggebers den Auftrag ausführen, gelten die hier genannten AGB.
- 1.3 Abweichungen von den hier aufgeführten AGB sind nur dann gültig, wenn spreewebdesign ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 2.1 Weder im Original noch in der Vervielfältigung dürfen Entwürfe/Werke ohne schriftliche Einwilligung von spreewebdesign verändert werden. Eine teilweise oder vollständige Nachahmung der Entwürfe/Werke ist nicht zulässig. Die Reproduktion oder die Verwendung der Entwürfe/Werke in anderen digitalen oder analogen Medien als schriftlich zwischen den Vertragspartnern vereinbart, ist ohne ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.
- 2.2 Sollte der Auftraggeber gegen Punkt 2.1. verstoßen, hat er spreewebdesign eine Vertragsstrafe zu zahlen, welche 200% der vereinbarten Vergütung beträgt.
- 2.3 Nach der vollständigen Bezahlung überträgt spreewebdesign, soweit es nicht anderes vereinbart wurde, das für den jeweiligen Verwendungszweck erforderliche, einfache Nutzungsrecht an den Auftraggeber. In jedem Fall ist spreewebdesign berechtigt, den Auftraggeber für Werbezwecke als Vertragspartner zu benennen und die Entwürfe/Werke und deren Vervielfältigungen im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden, auch wenn das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt wurde.
- 2.4 Die Nutzungsrecht an Dritte weiterzugeben, bedarf einer schriftlichen Zustimmung von spreewebdesign.
- 2.5 spreewebdesign hat das Recht, bei allen Vervielfältigungen als Urheber genannt zu werden. Sollte der Auftraggeber das Recht auf Namensnennung missbrauchen, ist er verpflichtet eine Vertragsstrafe, welche 100% der vereinbarten Vergütung beträgt, an spreewebdesign zu zahlen. spreewebdesign hat des Weiteren das Recht, im konkreten Fall einen höheren Schaden geltend zu machen.

3. Vergütung

- 3.1 Alle genannten Preise sind zuzüglich 19% Umsatzsteuer und richten sich ausschließlich an Geschäftskunden.
- 3.2 Der Auftraggeber hat die Entwürfe/Werke bei Lieferung zu zahlen. Sollten die Entwürfe/Werke in Teilen geliefert werden, sind Teilvergütungen nach Teilabnahmen zu bezahlen.
- 3.3 Sollten die Entwürfe/Werke erneut, in größeren Umfang und/oder in anderen Zusammenhang als ursprünglich vereinbart vom Auftraggeber benutzt werden, so hat der Auftraggeber die zusätzliche Nutzung gesondert an spreewebdesign zu zahlen (Siehe 2.2).
- 3.4 Vorschläge, Hinweise und Weisungen des Auftraggebers berechtigen nicht zur Mitnennung als Urheber der Entwürfe/Werke und haben daher keinen Einfluss auf die Vergütung.
- 3.5 Sollte der Auftraggeber in einen Zahlungsverzug kommen, ist spreewebdesign berechtigt, aufgrund von einem Verzugschadens, Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozent zu berechnen. Dem Auftraggeber bleibt es vorbehalten nachzuweisen, dass spreewebdesign kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Im Falle des Zahlungsverzuges ist spreewebdesign berechtigt, die vertraglichen Leistungen einzustellen, bis der Auftraggeber alle fälligen Vergütungen gezahlt hat.

4. Fremdleistungen

- 4.1 Der Auftraggeber erteilt spreewebdesign die Vollmacht, notwendige Fremdleistungen und Rechnungen in dessen Namen bestellen zu können.
- 4.2 Sollten wie unter 4.1 Fremdleistungen zu Vertragsabschlüssen kommen, ist der Auftraggeber verpflichtet, spreewebdesign von allen Verbindlichkeiten und Forderungen dieses Vertrages freizustellen, insbesondere was die Vergütung der Fremdleistungen angeht.

4.3 spreewebdesign bietet kein Webhosting an, ist aber dazu bereit unverbindliche Vorschläge und Empfehlungen für geeignete Angebote bei Drittanbietern zu geben.

5. Eigentum und Rückgabepflicht

- 5.1 Es werden bei Entwürfe/Werken und Reinzeichnungen generell keine Eigentumsrechte übertragen, sondern nur Nutzungsrechte eingeräumt (Siehe 2).
- 5.2 Die Originale der Entwürfe/Werke oder der Reinzeichnungen müssen innerhalb von 3 Monaten nach Lieferung an spreewebdesign zurückgegeben werden. Für Verlust oder Beschädigung hat der Auftraggeber die Kosten zur Wiederherstellung zu tragen, dies beinhaltet ausdrücklich nicht das Gelten machen von Schadensansprüchen.

6. Herausgabe von Dateien

- 6.1 spreewebdesign ist nicht verpflichtet Daten, Dateien oder Datenträger herauszugeben, außer es wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- 6.2 Werden Daten, Dateien oder Datenträger dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt, dürfen diese nicht an Dritte weitergegeben werden, außer spreewebdesign stimmt dem schriftlich ausdrücklich zu.
- 6.3 Sollten Kosten oder Schäden beim Transport von Daten oder Datenträgern entstehen, werden die vom Auftraggeber übernommen.
- 6.4 Für grob fahrlässige Mängel an Daten, Dateien oder Datenträger oder Fehlern, die beim Dateimport auf das System des Auftraggebers entstehen, übernimmt spreewebdesign keine Haftung.

7. Lieferzeit

- 7.1 Liefertermine müssen schriftlich vereinbart werden. Sollten Entwürfe/Werke zur Prüfung beim Auftraggebers vorliegen, ist die Lieferzeit unterbrochen. Dies gilt vom Tage an der Auslieferung der Entwürfe/Werke bis zum Eintreffen der Anmerkungen und Wertungen des Auftraggebers.
- 7.2 Sollten es Änderungen an den Entwürfe/Werken geben, die das Pensum des ursprünglichen Vertrages überschreiten, bedarf es einer Verlängerung des Bearbeitungszeitraums und Anpassung des Liefertermins.
- 7.3 Sollte spreewebdesign in Verzug mit einer vereinbarten Abgabe sein, hat der Auftraggeber eine angemessene Nachfrist von zwei Wochen abzuwarten, ehe er rechtliche Schritte einleitet.

8. Korrekturen, Abnahme und Gewährleistung

- 8.1 Änderungen und Korrekturen sind in den pauschalen Preisen enthalten, wobei die Entwicklungen und Bearbeitungen den Umfang von 10 Prozent der vereinbarten Leistungen und deren Vergütung nicht überschreiten darf. Bei Überschreitung wird der Auftraggeber rechtzeitig darüber in Kenntnis gesetzt und über das weitere Vorgehen wird zusammen abgestimmt.
- 8.2 Für mündliche Änderungsabsprachen wird keine Haftung übernommen. Die Freigabe und Abnahme erfolgt schriftlich. Die Gewährleistungspflicht beginnt am Tag der Überlassung der Endergebnisse der Entwürfe/Werke. Beanstandungen müssen unverzüglich erfolgen und dabei schriftlich und detailliert geltend gemacht werden. Bei berechtigten Gewährleistungsansprüchen innerhalb der Gewährleistungsfrist wird spreewebdesign unverzüglich Abhilfe schaffen. Die Gewährleistungspflicht endet zwei Wochen nach Übergabe der Endergebnisse. Danach gilt das Werk als vertragsgemäß und mängelfrei abgenommen.
- 8.3 Die Gewährleistung gilt auch dann als verwirkt, wenn wegen Passwortweitergabe an Dritte Manipulationen der Internetpräsenzen erfolgten, wenn Eingriffe in die Programmierung oder Dateien durch Dritte vorgenommen oder auf unzureichende und geänderte Passwortvergaben Manipulationen durch Dritte Vorschub geleistet wurde.

9. Haftung

- 9.1 spreewebdesign haftet nur für grob fahrlässige oder vorsätzlich herbeigeführte Schäden, welche durch spreewebdesign selbst oder deren Mitarbeitern herbeigeführt werden oder welche auf Vertragsverletzungen und unerlaubten Handlungen beruhen. Die Haftungssumme beschränkt sich auf maximal die Summe der gezahlten Vergütungen des Auftraggebers an spreewebdesign. Höhere oder extrahierte Schadensansprüche können nicht gegen spreewebdesign geltend gemacht werden.
- 9.2 Entstehende Kosten und Gefahren bei Zusendungen und Rücksendungen übernimmt der Auftraggeber.
- 9.3 Mit der Abnahme des Werkes übernimmt der Auftraggeber die Haftung für die Bilder, Texte und allen anderen veröffentlichten Inhalten.
- 9.4 spreewebdesign übernimmt keine Haftung für die wettbewerbs- und markenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintrags-

fähigkeit der Entwürfe/Werke und deren Reproduktionen.
9.5 spreewebdesign kann keine Garantie, Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, die Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen auf abgenommene Webseiten übernehmen. Es wird grundsätzlich keine Haftung für Schäden, die durch die direkte oder indirekte Benutzung der Webseite entstehen.
9.6 Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf eine ständige Verfügbarkeit und die fehlerfreie Funktion der Internetseite. spreewebdesign übernimmt keine Haftung und Garantie für Produkte und Dienstleistungen von Drittanbietern. Dies gilt besonders für die Verwendung von Open Source Software (Siehe 11.4 URL).

10. Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

10.1 Innerhalb des Geschäftsbeziehung zwischen dem Auftraggeber und spreewebdesign besteht für spreewebdesign Gestaltungsfreiheit, sollte der Auftraggeber Änderungen wünschen, werden Mehrkosten erhoben.

10.2 Einzelheiten bezüglich aller zu erbringenden Leistungen, die spreewebdesign dem Auftraggeber gegenüber erbringt, ergeben sich aus dem gesonderten Leistungsverzeichnis und der diesbezüglich mit dem Auftraggeber getroffenen schriftlichen Vereinbarungen.

10.3 Sollten durch den Auftraggeber hervorgerufene Verzögerungen des Auftrages entstehen, so kann spreewebdesign eine angemessene Vergütung verlangen. Sollten diese Verzögerungen grob fahrlässig oder mit Vorsatz herbeigeführt worden sein, kann spreewebdesign Schadensersatzansprüche geltend machen.

10.4 Der Auftraggeber hat die Pflicht, Vorlagen und Informationen, die zur Erstellung von den Entwürfe/Werken notwendig sind, zur Verfügung zu stellen. Sollte dies nicht passieren und es zu einer Verzögerung der Abgabefristen durch die Nichtherausgabe der geforderten Angaben kommen, können die zeitlich und finanziell geltend gemacht werden.

10.5 Der Auftraggeber sichert die Richtigkeit über seine Angaben zu und bestätigt, dass er berechtigt ist, die übergebenen Vorlagen verwenden zu dürfen, insbesondere müssen die Vorlagen von Dritten rechtlich frei benutzbar sein. Sollte der Auftraggeber entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein oder sollten die Vorlagen nicht frei von Rechten Dritter sein, haftet spreewebdesign nicht. Der Auftraggeber stellt spreewebdesign im Innenverhältnis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

11. Nutzungsordnung Webseiten

11.1 Wenn der Auftraggeber einen Passwort geschützten Zugang zur Pflege seiner Webseite erhalten hat, sind die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) vertraulich zu halten. Durch eine Übermittlung im Internet können Dritte hiervon in Kenntnis gelangen (Siehe 8.5).

11.2 Der Auftraggeber ist alleine für die Inhalte der Webseite zuständig und erklärt sich bereit, spreewebdesign von allen Schadensansprüchen Dritter im Zusammenhang mit seiner Webseite freizustellen. Die Inhalte der Webseite dürfen nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Der Auftraggeber hat dies zu gewährleisten und verpflichtet sich keine pornographischen, rechtsextremistischen, oder gegen die guten Sitten verstoßende Inhalte auf seiner Webseite zu veröffentlichen (Siehe 9.3).

11.3 Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass alle veröffentlichten Dateien, Software und Programme, sowie deren Bestandteile (Plug-Ins /Erweiterungen) auf dem neusten Stand der Technik und der Sicherheit zu halten sind. Updates/Aktualisierungen sind vom Auftraggeber selbstständig durchzuführen. spreewebdesign weist hiermit ausdrücklich auf Folgeschäden von Nicht-Aktualisierung oder ggf. sogar durch Aktualisierung entstehende/ entstandene Fehlermöglichkeiten hin. Kompatibilitäten und Abhängigkeiten der Versionen im Vorfeld zu prüfen, obliegt dem Auftraggeber selbst.

11.4 spreewebdesign verwendet Open Source Lizenzen, die an den Auftraggeber übergehen. Die vollständige Liste der Lizenztypen finden sind unter: <http://www.opensource.org/licenses/> alphabetical zu finden.

11.5 Der Auftraggeber verpflichtet sich ein Impressum mit richtigen und aktuellen Angaben auf der Internetseite zu veröffentlichen und datenschutzrechtliche Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland einzuhalten.

12. Domainnamen

12.1 Für Verstöße gegen das Namensrecht kann spreewebdesign bei der Bestellung von Domainnamen keine Verantwortung übernehmen. spreewebdesign weist grundsätzlich darauf hin, dass Domainnamen die Rechte von Dritten verletzen können, das überprüft spreewebdesign nicht.

12.2 spreewebdesign verpflichtet sich, nach den jeweils gültigen Richtlinien der Vergabestellen (NIC) Domainnamen bei dem jeweiligen Anbieter im Auftrag des Auftraggebers nach

dessen schriftliche Zustimmung zu bestellen. Bei der Anmeldung einer Domain werden Name, Adresse, E-Mailadresse und Telefonnummer des Domaininhabers in öffentlich zugänglichen Datenbanken (NIC-Datenbank) eingetragen. Wenn nicht anders schriftlich vereinbart, werden die Daten vom Auftraggeber als Domaininhaber angegeben.

12.3 Die Bereitstellung des Domainnamens ist erst dann gültig, wenn spreewebdesign ihm das schriftlich bestätigt und die Internetseite unter dieser Domain freigeschaltet hat. Eine Domainprüfung vorweg durch Online-Abfragen sind bis dahin unverbindlich. Die Haftung für das Erhalten des gewünschten und bestellten Domainnamen übernimmt spreewebdesign nicht, verpflichtet sich aber, den Domainnamen nicht an anderen Parteien zu vergeben. Sollte eine Domain nicht mehr verfügbar sein, kann der Auftraggeber sich einen anderen, verfügbaren Namen aussuchen.

12.4 Bei Domains wird ein gesonderter Vertrag zwischen dem Auftraggeber und den Domainvergabestellen (NIC, z.B. DENIC e.G. - in Deutschland für eine de. Domain) geschlossen, spreewebdesign ist hierbei nur der Vermittler. Sollte der Auftraggeber den AGB der Domainvergabestellen gegenüber nicht nachkommen, hat spreewebdesign keine Verpflichtungen gegenüber beiden Seiten, insbesondere sollte eine dauerhafte Domaininhaberschaft beim Auftraggeber gefährdet sein. Für den Auftraggeber gelten die Direktpreise der Vergabestellen, z.B. DENIC e.G.; alle Informationen sind unter der Adresse <http://www.denic.de/> abrufbar.

13. Datensicherung und Kommunikation

13.1 spreewebdesign übernimmt keine Haftung für die Datensicherung von gespeicherten Daten und bereitgestellter Dateien. spreewebdesign fertigt keine Back-Ups/Sicherheitskopien für den Auftraggeber an. Der Auftraggeber ist verpflichtet selbstständig Back-Ups/ Sicherheitskopien anzufertigen.

13.2 Informationen werden vor Allem an die bereitgestellte E-Mailadresse des Auftraggebers gesandt. Der Auftraggeber ist verpflichtet, regelmäßig seine E-Mails auf Neuigkeiten zu überprüfen. Falls es Änderungen in den Angaben zu Adresse, Postanschrift etc. gibt, ist der Auftraggeber verpflichtet, dies spreewebdesign mitzuteilen. Versäumlte der Auftraggeber dies, gelten die E-Mails trotzdem als zugestellt.

13.3 Mündliche Nebenabreden zu den Verträgen bestehen nicht. Ergänzungen und/oder Änderungen der AGB bedürfen der Schriftform.

14. Kündigung

14.1 Bei einem Verstoß des Auftraggebers gegen eine oder mehrere dieser genannten AGB ist spreewebdesign zur vorzeitigen Beendigung und zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

14.2 Sollte der Auftraggeber gegen strafrechtliche Bestimmungen verstoßen oder diesbezüglich ein dringender Tatverdacht besteht, hat spreewebdesign das Recht zur fristlosen Kündigung. Auch wenn der Auftraggeber mit der Zahlung seiner Vergütungen an spreewebdesign mehr als sechs Wochen in Rückstand ist, besteht das Recht auf fristlosen Kündigung.

14.3 Eine Kündigung des Auftraggebers mit dem Wunsch der Zurückgabe der Entwürfe/Werke und Erstattung der Kosten nach Abnahme ist generell nicht mehr möglich.

14.4 spreewebdesign übernimmt keine Haftung für zeitgerechte Kündigungen gegenüber Drittanbietern (z.B. Domains, Webhosting, etc.)

14.5 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Auftraggebers hat spreewebdesign keine beratende Funktion und Verpflichtungen mehr.

15. Verschwiegenheit

15.1 spreewebdesign und hinzugezogene Dritte, verpflichten sich, über alle Informationen und Angelegenheiten, die ihnen mit der Tätigkeit in Zusammenhang mit dem Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.

16. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

16.1 spreewebdesign hat das Recht, diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu verändern oder zu ergänzen. Die Ankündigung erfolgt per E-Mail an die bei spreewebdesign hinterlegte E-Mailadresse. Widerspricht der Auftraggeber den geänderten oder ergänzten Bedingungen nicht schriftlich innerhalb von zehn Werktagen, gelten die geänderten AGB als akzeptiert und treten anstelle der alten Bedingungen.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Auf die vorliegenden AGB ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar, als Gerichtsstand ist Berlin vereinbart.

17.2 Sollte eine der hier genannten Bedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Geschäftsbedingungen nicht.